

In der Kirche zu Seele bei Gotschee befinden sich Reste alter Wandmalereien, dieselben zierte ehemals die linke Seite des Schiffes, waren übertüncht und traten erst in Folge des Brandes der Capelle 1888 wieder hervor, da der Balküberzug sich zum Theile löste. In der Mitte des Gemäldes befindet sich ein Rad, an dem mit starken Ketten der Höllendrachen angehängt ist, der die rechte Eckseite des Bildes ausfüllt. Aus seinem Mäulchen ergiessen sich Feuerflammen gegen welche hin Teufelsgestalten mit Hacken und Gabeln die Verdammten treiben, letztere theils liegende, schreitende oder stehende Gestalten ohne besondere Merkmale. Auf der rechten Bildseite kann man nach wenigen Spuren die Darstellung des Himmels vermuthen. Die Unterschrift lautet: Potentes potenter tormento patientur 1631. Die Inschrift wäre übrigens geneigt, die Gemäldespuren so zu deuten, dass wir hier nur allein mit einer Darstellung der Hölle zu thun haben.

MDZK- št.16,1.1890, str.140: Notizen.

Zvonovi z napisom in zvonarjevim imenom:

Mert Edelman. V Selih pri Kočevju nosi najmanjši zvon napis: Mert Edelman hat mich gossen in Laibach 13.

I. Šašelj: Doneski k zgodovini zvonarjev in zvonov po Kranjskem, Carniola III., 1912., zvezek IV., str. 225.